

Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.02.2010 betr. Sanierungsbedarf Verkehrsinfrastruktur

CDU-Stadtverordnetenfraktion • Steubenplatz 12 • 64293 Darmstadt



in der
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Steubenplatz 12
64293 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 17 12 11
Fax 0 61 51 / 17 12 19
Internet: www.cdu-darmstadt.de

25.02.2010

Große Anfrage „Sanierungsbedarf Verkehrsinfrastruktur“

Im Darmstädter Echo vom 6. Februar 2010 räumt der für Verkehrsinfrastruktur zuständige Stadtrat Dieter Wenzel ein, dass das, was man bisher für die Straßeninstandhaltung getan habe, zu wenig war und dass er sich mit „dem Anliegen“ nicht immer habe durchsetzen können und sich daher nicht von der Kritik ausnehme.

Wir fragen deshalb den Magistrat:

1. Seit wann ist dem Magistrat bekannt, dass die Haushaltsansätze nicht dem entsprechen, was für eine nachhaltige Instandhaltung des Straßennetzes erforderlich wäre?
2. In welcher Höhe sind jährlich Mittel für eine nachhaltige Instandhaltung, d.h. für einen Erhalt der Verkehrsinfrastruktur, erforderlich?
3. In welcher Höhe wurden seit 2003 Mittel für die Straßeninstandhaltung eingesetzt, in welcher Höhe wären (rechnerisch) Mittel für eine nachhaltige Instandhaltung erforderlich gewesen?
4. Welche Haushaltsausgabereste gab es in den genannten Jahren in den entsprechenden Haushaltspositionen?
5. Bei wem hat sich der zuständige Stadtrat im Dezernat VI mit dem Anliegen Straßensanierung nicht durchsetzen können und welche Initiativen sind dem Magistrat bekannt, die infolge dieses „sich-nicht-durchsetzen-Könnens“ nicht weiterverfolgt wurden?
6. Warum hat der zuständige Dezernent in den jährlich stattfindenden Haushaltsberatungen in den Ausschüssen die Problemlage nicht thematisiert und erörtert?
7. Warum hat das Stadtparlament keine Kenntnis von etwaigen Bemühungen des zuständigen Stadtrates und offenbar erheblichen Widerständen, die diese zunichte gemacht haben?
8. Wie wird der Magistrat künftig sicherstellen, dass sich ein Dezernent durchsetzen können, wenn es um derart wichtige Anliegen geht, wie dem Erhalt der Darmstädter Verkehrsinfrastruktur und der Gewährleistung der Verkehrssicherheit?
9. Auf welchen Betrag beläuft sich der Gesamtsanierungsbedarf des Darmstädter Straßennetzes (Haupt- und Nebenstraßen) aktuell?
10. Welches Konzept gibt es, abgesehen von der sogen. „budgetoptimierten Erhaltungsplanung“, zur Abarbeitung des Sanierungsbedarfs und welche Kriterien werden für die Prioritätensetzung herangezogen?

11. Warum wurden die vom Magistrat für 2009 angekündigten Sanierungen (z.B. Fiedlerweg, Mainzer Straße) nicht durchgeführt und wann sollen die in 2009 vorgesehenen Maßnahmen nachgeholt werden?
12. Wie hoch ist der Sanierungsbedarf bei Radwegen, Gehwegen und Plätzen?
13. Wie gedenkt der Magistrat den Sanierungsbedarf zu erheben und nach welchen Priorisierungsregeln soll ein möglicher Sanierungsplan konzipiert werden?
14. Ist dem Magistrat bekannt, dass der Stadt Darmstadt die Verkehrssicherungspflicht obliegt und sie ggf. schadenersatzpflichtig ist, wenn Verkehrsteilnehmer aufgrund der vernachlässigten Instandhaltung zu Schaden kommen?
15. Gab es in den letzten zwei Jahren bereits Schadensfälle, bei denen gegen die Stadt Darmstadt Schadenersatzansprüche geltend gemacht wurden? Wenn ja, wie oft und mit welchem Ausgang?
16. Ist es zutreffend, dass durch unterlassene kontinuierliche Instandhaltung Straßenschäden in Art und Umfang derart gravierende Ausmaße annehmen können, dass eine grundhafte Erneuerung unumgänglich wird, bei der der Magistrat auch auf eine finanzielle Beteiligung der Anlieger zurückgreift?
17. Wie wird der Magistrat sicherstellen, dass Anwohner nicht für unterlassene Sanierungen, die beizeiten ausgeführt, in Art und Umfang wesentlich geringer und günstiger gewesen wären und grundhafte Erneuerungen vermieden hätten, über Anliegerbeiträge für Versäumnisse der Stadtregierung zur Kasse gebeten werden?

Helmut Schmidt
Ludwig Achenbach
Ctirad Kotoucek
Hans Wegel

Stadtverordnete

Rafael Reißer MdL

Fraktionsvorsitzender